



HESSISCHER LANDTAG

13. 05. 2014

ULA
WKA

Berichts Antrag

**der Abg. Siebel, Gremmels, Löber, Lotz, Müller (Schwalmstadt),
Schmitt, Warnecke, Alex, Degen, Habermann, Neuschäfer,
Dr. Spies (SPD) und Fraktion**

**betreffend Situation der Versorgung von Studierenden mit ausreichend Wohnraum
in Hessen**

Die Versorgung von Studierenden mit preiswertem Wohnraum insbesondere an den Hochschulstandorten stellt sich in den letzten Jahren als extrem angespannt dar. Mit der Übertragung der Koordination für die Wohnungsversorgung durch den wohnungsbaupolitischen Koordinator der Landesregierung hat sich die Lage zwar verbessert, allerdings kann noch lange nicht davon gesprochen werden, dass Studierende mit ausreichend preiswerten Wohnungen versorgt sind.

Die Landesregierung wird ersucht, im Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (ULA) sowie im Ausschuss für Wissenschaft und Kunst (WKA) zu folgendem Gegenstand zu berichten:

1.
 - a) Wie hat sich die Versorgung mit studentischem Wohnraum in den letzten fünf Jahren, aufgelistet nach Hochschulstandorten, verändert?
 - b) Wie viele der vorhandenen Wohnheimplätze gingen in den vergangenen fünf Jahren verloren?
 - c) Wie viele Wohnheimplätze werden in den nächsten Jahren voraussichtlich aus dem Bestand herausfallen?
2. Welche Projekte sind in den Hochschulstandorten im Bau oder in Planung?
3. Wie stellt sich das Preisniveau in den unterschiedlichen Hochschulstandorten dar?
4. Wie viele Wohneinheiten werden in den unterschiedlichen Hochschulstandorten von den Studierendenwerken verwaltet?
5. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung vor, wie hoch der Sanierungsstau in den Wohneinheiten der Studierendenwohnheimen ist?
6. Wie viele Wohnungen werden in den einzelnen Hochschulstandorten von den jeweiligen Wohnungsunternehmen vor Ort verwaltet?
7. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung über das Mietpreisniveau bei diesen öffentlichen Wohnungsunternehmen an den unterschiedlichen Hochschulstandorten vor?
8. Wie bewerten die hessischen Studierendenwerke den Grad der Wohnraumversorgung, aufgeschlüsselt nach den einzelnen Hochschulstandorten, in Hessen?
9. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung vor, wie die Landes-ASten-Konferenz den Wohnraumbedarf, aufgeschlüsselt nach den Hochschulstandorten, bewertet?
10. Welche Finanzmittel stehen in den kommenden Jahren für den Bau neuer Studierendenwohnungen im Landeshaushalt zur Verfügung?
11. Wie viele Studierendenwohnungen können damit zusätzlich realisiert werden?

12. Welche Darlehensmittel stehen bei der WI-Bank für den Bau von Studierendenwohnungen zu Verfügung?
13. Wie viele Wohnungen können damit gefördert werden?

Wiesbaden, 13. Mai 2014

Der Fraktionsvorsitzende:
Schäfer-Gümbel

Siebel
Gremmels
Löber
Lotz
Müller (Schwalmstadt)
Schmitt
Warnecke
Alex
Degen
Habermann
Neuschäfer
Dr. Spies